****

**Medieninformation**

**130 VIA NOVA-PilgerwegbegleiterInnen erfolgreich ausgebildet**

Als Friedensweg in das 21. Jahrhundert hat sein „Erfinder“ und Gründervater, der Seekirchner Altbürgermeister Hans Spatzenegger den Europäischen Pilgerweg VIA NOVA bezeichnet.

Auf der VIA NOVA, die mittlerweile auf gut 1200 Kilometern das Kloster Weltenburg bei Kehlheim, den heiligen Berg in Přibram (Böhmen), den Dom zu Passau und den Wallfahrtsort St. Wolfgang im Salzkammergut verbindet, kann man, muss man aber nicht alleine gehen. Schließlich wurden seit der Gründung der VIA NOVA im Jahr 2004 in der „spirituellen Schmiede“ der VIA NOVA, in der Landesvolkshochschule Niederalteich in Niederbayern, exakt 130 PilgerwegbegleiterInnen ausgebildet.

Mit spirituellen und organisatorischem Rüstzeug ausgestattet bieten sie auf der VIA NOVA eine Vielzahl von ein- bis mehrtägigen geführten Pilgerwanderungen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten an. Und tatsächlich gibt es von Jahr zu Jahr immer mehr Menschen, die diese Angebote der VIA NOVA PilgerwegbeleiterInnen annehmen und Freude am gemeinsamen Pilgern finden. So waren 2015 über 2000 PilgerInnen in begleiteten Gruppen auf der VIA NOVA unterwegs.

Angeboten werden die begleiteten Pilgerwanderungen auf [www.pilgerweg-vianova.de](http://www.pilgerweg-vianova.de).

„Wir freuen uns, dass das Interesse an einer Ausbildung zur Pilgerwegbegleitung auch 11 Jahre nach der Eröffnung des Europäischen Pilgerweges VIA NOVA ungebrochen ist“, berichtet dazu die Obmannstellvertreterin des VIA NOVA-Vereins und Leiterin der Landesvolkshochschule Niederalteich Helga Grömer.

Übrigens, der nächste Ausbildungskurs zum(r) VIA NOVA-PilgerwegbegleiterIn wird im März 2018 starten. Nähere Informationen dazu unter [www.pilgerweg-vianova.de](http://www.VN.de).

Gez. Bgm Josef Guggenberger, Obmann des Vereins VIA NOVA

Bildtext: *Auch im Herbst machen sich immer mehr Menschen in begleitenden Pilgerwanderungen auf den Weg, 3.11.2016*

